

Manfred Schlenker

Siebzig mal sieben

Kantate

für Kinderchor, Gemeinde
hohe und tiefe
Melodieinstrumente
Tasteninstrument und
Schlagwerk

Partitur

Siebzig mal sieben

Kantate

Musik: Manfred Schlenker

Text: Friedrich Hofmann

1. Vorspiel: der Liedsatz mit allen Instrumenten.

2.-25. Gemeindelied: Strophe 1, nur mit Melodieinstrumenten oder Tasteninstrument.

Strophe 2 kann nach Nr. 16 eingefügt werden.

Gemeinde/Chor

1. Du schenkst mir täg - - lich so - viel Schuld, o wird
2. Ein un - barm-her - - zi - - ges Ge - richt wird

Hohes Stabspiel (Xylophon)

Tiefes Stabspiel (Metallophon)

Hohe Melodieinstrumente
(Blockflöten, Violinen)

Tasteninstrument

Tiefe Melodieinstrumente
(Viola, Violoncello)

3
dir Dank
er den er -
Wie soll - te ich dann nicht Ge - duld mit
der nicht barm-her - - zig ist, der nicht die

The musical score consists of several staves. The vocal line (Gemeinde/Chor) is at the top, with two verses of lyrics. Below it are staves for various instruments: Hohes Stabspiel (Xylophon), Tiefes Stabspiel (Metallophon), Hohe Melodieinstrumente (Blockflöten, Violinen), Tasteninstrument, and Tiefe Melodieinstrumente (Viola, Violoncello). The score includes a large '3' marking a triplet and a large 'C' marking a section. A large watermark 'CARUS' is visible across the score.

7

mei-nen Brü-dern tra - - gen: Dem nicht ver-zeihn, dem du ver-gibst, und
ret-tet, die ihn fle - - hen. Drum gib mir, Gott, durch dei-nen Geist ein

11

den nicht lie - - - ben, durch den Lie - du be lieb-
Herz, das dich durch Lie - be preist

3. Chor
Kanon

1. (hohe Stimme) 2. 2. (tiefe Stimme) 3. (mittlere Stimme) 1.

Vergebt ein - - an - der, wie euch ver - - ge - - 3.-ben wird_ von_ Gott.

4. Sprecher

(Kind oder Erwachsener, möglichst von einer exponierten Stelle aus):

Im Matthäus-Evangelium wird uns eine Geschichte erzählt, in der Jesus zeigt, wie die Vergebung unter den Menschen zusammenhängt mit Gottes Vergebung.

Petrus trat vor Jesus hin und sagte zu ihm: Wie oft darf mein Bruder an mir unrecht handeln und ich habe ihm zu verzeihen? Genügt es siebenmal? Da antwortete Jesus: Nicht siebenmal, sage ich dir, sondern siebenzig-mal siebenmal. Mit der Herrschaft Gottes ist es wie mit einem König, der mit seinen Untergebenen abrechnete. Dabei stieß er auf einen Schuldner unter ihnen, der ihm einen Riesenbetrag schuldete; wir nennen ihn in unserer Kantate STEINHERZ. Da dieser das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herrscher, ihn selbst, seine Frau, seine Kinder und seinen ganzen Besitz zu verkaufen und damit seine große Schuld zu tilgen. Der Untergebene aber fiel vor ihm auf die Knie und flehte ihn an: Hab Geduld mit mir, ich will dir alles zurück-erstaten.

5. Steinherz

Drängend

Singstimme

Hohes Stabspiel

Tiefes Stabspiel

Tiefe Melodie

Hand (Päuklein)

schlecht, hab gro-ße Schuld auf mich ge - - la - - - den.

The musical score is written for a vocal part and a four-part instrumental ensemble. The vocal part is in a soprano clef with a 2/2 time signature. The instrumental parts consist of a high staff (treble clef), a low staff (treble clef), a deep melody (bass clef), and a hand part (bass clef). The lyrics are: 'Ich hab er - dient, Herr, ich war schlecht, hab gro-ße Schuld auf mich ge - - la - - - den.' The tempo/mood is marked 'Drängend'. There is a large watermark 'CARUS' across the score.

10

Du strafst mich hart, und du hast recht. Herr, hör mich

16

den-noch an in Gna - - den! Ich bit - dich nur um Ge-

duld, wollst Weib und Kin-der mir ver - scho - - nen.

26

Demnächst be - zahl ich al - le Schuld;

31

ich will dir dei-ne Nachsicht loh - - nen.

bist ein Herr, rei-cher

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

37

ad lib.

a tempo

Mann, der sich wohl Gnade, Gnade, Gna - - - de leisten kann.

p

p

p

p

attacca

6. Chor: Strophe 1
 9. Chor: Strophe 2

Ruhig

Chor

1. Verdient hat die-ser Mensch es nicht, daß ihm sein Herr ver - -
 2. Ob die-ser Mann zu schätzen weiß, was ihm sein Herr ge - -

Hohes Stabspiel

Hohe Melodieinstrumente
 Tasteninstrument
 Tiefe Melodieinstrumente

Handtrommel
 (Päuklein)

5

gibt. Ver er nur das Ge richt. Doch die-ser Herr, der
 schenkt? K oh der Ver-ge-bung Ob er den Sinn be - -

9

liebt. Er liebt den, der Ver-gebung sucht, und seg-net, statt daß er ver-flucht.
 denkt? Wen Gott von sei-ner Schuld be - - freit, der sei zur Lie - - be auch be - reit!

7. Sprecher:

Da wurde der Herr von Mitleid ergriffen, und er ließ ihn frei; und die Schuld erließ er ihm auch.

8. Herr

Singstimme

Hohes Stabspiel

Tiefes Stabspiel

Tiefe Melodieinstrumente

Klanghölzer

Du scheinst deine Schuld zu be - kla - gen,

5

es sieht nach Reu - e aus. Drum will ich's noch-mal mit dir wachen: Sei frei und

10

geh nach Haus, sei frei und geh nach Haus, sei frei und geh nach Haus.

9. = 6. Chor mit Strophe 2

10. Steinherz

lustig

Singstimme

Hohes Stabspiel

Hohes Melodieinstrument
(Blockflöte)

Tiefes Melodieinstrument
(Viola, Violoncello)

Triangel

5

Das ging noch ein-mal gut Ja, Glück und et-was

Mut! Ja, Glück und et-was Mut. Das ging noch ein-mal gut. Jetzt

15

bin ich frei, jetzt bin ich frei, jetzt bin ich frei! Di - deldum - dei, di - del -

20

dum-dei, di - del-dum - dei, di - del-dum-dei!

25

11. Chor

Ruhig

Manchmal scheint es so zu sein,

Hohe Melodieinstrumente

Tasteninstrument

5 daß der Leicht-sinn siegt
daß der Leicht-sinn siegt — und die Reu-e ist Scherz

9 schnell wie Rauch steigt. Doch er sieht ins Herz,

Reu-e ist kein Scherz. — Sei - - ner Hand ent-geht nie - mand.

12. Sprecher:

Kaum war der Untergebene draußen auf dem Weg, da begegnete er einem, der wie er ein Untergebener des Königs war. Der schuldete ihm einen kleinen Geldbetrag. Gleich wurde er grob zu ihm und verlangte von ihm: Gib mir sofort zurück, was du mir schuldest! Sein armer Kamerad fiel vor ihm auf die Knie und flehte ihn an: Hab' doch Geduld mit mir, ich will dir alles zurückerstatten! Aber der hartherzige Mensch ließ sich nicht darauf ein, sondern brachte seinen Schuldner ins Gefängnis, bis er seine Schuld bezahlt hätte!

13. Dialog

A. Steinherz

Grob

Singstimme

1. Ja, wer kommt denn da ge - gan - gen?
2. Nichts da! Ich brauch die Mo - ne - ten.
3. So, a - ha, du hast kein Geld!...

Hohes Stabspiel

Hohes Melodieinstrument (Blockflöte)

Tiefes Melodieinstrument (Viola, Violoncello)

Triangel

5

1 di - u
2 en)
3 men)

Brü - der - chen, ich seh dein Ban - gen.
Laß dein Flen - nen und dein Be - ten!
Schön, dein Ur - teil ist ge - - fällt.

9

Hei, di-del-dum - dei!
(pfeifen)
(summen)

Gib mir rasch das Geld zu-rück!
 Geld her, al-ter Trot-tel, du!
 Du be-kommst gleich dei-nen Lohn:

13

Tust du'sgleich, dann ist's dein Glück,
 Geld her, o--der ich schlag zu,
 ein-ge-locht wirst du, mein Sohn,
 dann ist's dein Glück!
 ich schlag zu!
 ein-ge-locht wirst du!

B. recht

Fine nach Steinerherz-Strophe 3

17

Hohes Stabspiel

1.+2. Ich bitt dich: wart noch ein paar

Tiefes Stabspiel

Tiefes Melodieinstrument (Viola, Violoncello)

Handtrommel

21

Ta - - ge, denn dann be - kommst du's oh - ne

25

Fra - - ge. Ich bitt dich, ha - be noch Ge - suld, und be --

cresc.

tr

cresc.

tr

tr

cresc.

..... *a tempo*

zahl dir al - le Schuld!

p

p

p

tr

14. = 3. Chor, Kanon „Vergebt einander“.

15. Sprecher:

Als die anderen Untergebenen sahen, was da passierte, wurden sie sehr traurig. Sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm die ganze Geschichte.

16. Die Mitknechte

(Erregt)

Singstimme

Hohes Stabspiel (Xylophon)

Tiefes Stabspiel (Xylophon)

Tiefes Melodieinstrument (Viola, Violoncello)

Rassel

Herr, wir kön - nen's
Doch wir ha - ben's

4

der Stein - herz hat ge - tan.
nen Mit - knecht fiel er an. War zur Mil - de

8

nicht be - reit, gab zum Zah - len ihm nicht Zeit, ließ ihn ins Ge - -

12

fäng - nis brin - gen, will das biß - chen, biß - chen, biß - - chen und er -

1

gen.

Hier kann eingefügt werden Nr. 2, 2. Strophe „Ein unbarmherziges Gericht“.

17. Sprecher:

Der Herrscher ließ den hartherzigen Untergebenen kommen und fuhr ihn an: Du Lump! Die ganze Schuld hab ich dir erlassen, als du mich anflehtest. Wäre es nicht selbstverständlich gewesen, daß du auch Mitleid mit deinem Kameraden gehabt hättest wie ich mit dir?

1. Was hast du ge - tan? — Ich kla - ge dich
2. Wo ist denn dein Mitleid? Du willst Ge - -

Hohes Stabspiel
mf

Tiefes Stabspiel
mf

Tiefes Melodieinstrument
(Viola, Violoncello)
mf
(weicher Schlägel)

Gong
mf

5
...htig - keit?
Dir hab ich ver - ge - ben,
Ich stra - fe ge - recht — frei ließ ich dich
den treu - lo - sen

rit.....

9

le - ben. Knecht. Was hast du ge - tan? Packt ihn, legt ihm Ket-ten an, Ich kla - - ge dich an! bis er die Schuld be - zahlen kann!

19. = 3. Chor, Kanon „Vergebt einander“.

20. = 18. Herr, Strophe 2.

21. Sprecher:

Der Herr wurde sehr zornig und übergab ihn den Folterknechten. Die sollten ihn behalten, bis er alles bezahlt hätte.

So wird mein himmlischer Vater auch mit euch verfahren, wenn ihr nicht von Herzen vergebt, ein jeder seinem Bruder.

22. Chor

Ruhig

Melod. mente

Tastenins.

Was

5

ihm ge - schieht, ge - schieht ihm recht. Denn Steinherz, der ist wirk - lich

10

schlecht. Je - doch, wer rich - tig hört, ihr Leu - - te, emp - fin - det kei - ne

15

Scha - den - - freu - - de. Denn Je - sus spricht zu mir und zu dir: So

20

wie der Steinherz seid of - fuch il wollt e - ber ver - gel - ten statt ver -

und doch von Got - tes Ver - ge - bung le - - - ben.

23. Sprecher: Jesus Christus lehrt uns im Vaterunser beten:

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

(Evtl. Aufforderung: Wir wollen diese Bitte miteinander sprechen!)

24. = 3. Chor, Kanon „Vergebt einander“ (mit Instrumenten)

25. = 2. Gemeinde-Lied (mit allen Instrumenten), Strophe 1

